

JugendConnect

Die neue Begleitgruppe macht sich stark für die Anliegen der Jugend in Beringen

Bis anhin hat die Gemeinde Beringen sehr viele Projekte für Eltern und Familien ins Leben gerufen. Als «Kinderfreundliche Gemeinde» möchte sie auch die Ernsthaftigkeit der Anliegen und Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen anerkennen und ihnen die Möglichkeit zur Partizipation – Mitbestimmung einräumen. Um dieses Ziel zu erreichen haben Jugendliche, Personen aus der Politik und der Schule, sowie interessierte Eltern, unter der Leitung des engage-Teams, das einjährige engage-Prozessjahr durchlaufen. Dieser Prozess sollte nicht nur der Jugend zu Gute kommen, sondern der Gemeinde erlauben, das Thema Jugendpartizipation nachhaltig und zielgerichtet anzugehen und strukturell zu verankern.

Aus diesem Prozess-Jahr sind rund 30 Ideen und Anliegen der Beringer Jugend zusammengetragen worden, um welche sich jetzt die neugegründete Gruppe JugendConnect Schritt um Schritt intensiv kümmern will. Übrigens, der Name JugendConnect ist bereits aus den ersten Tätigkeiten dieser Gruppe entstanden, wie auch ihre eigene Homepage www.jugend-connect.ch. Es lohnt sich die Seite zu besuchen, um einen ersten Einblick in ihre Arbeit zu bekommen.

Die Gruppe besteht aktuell aus zwei Jugendlichen aus der Oberstufe, einer Lernenden, sowie einem Jungerwachsenen 18+, einer Person aus der Schulleitung, mir als Sozialreferentin und Lara Schüpbach (Mitarbeiterin der Sozialen Dienste) als Leitung dieser Gruppe.

Mit JugendConnect möchte die Gemeinde das Ziel der Mitbestimmung der Jugendlichen in unserer Gemeinde fördern. Zugleich lernen die Jugendlichen sich auf «politischer Ebene» zu bewegen und entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus hat es den erwünschten Nebeneffekt, ihnen unkompliziert einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben einer Gemeinde zu vermitteln und aufzuzeigen, dass nicht alle Anliegen und Wünsche umsetzbar sind.

Die Gemeinde Beringen setzt sich für dieses Projekt ein, damit die Jugend von heute erkennt und weiss, dass sie durch Mitbestimmung und eigenes Engagement ihre Wohngemeinde mitgestalten kann, was sich positiv auf ihr Umfeld, ihre Freizeitgestaltung und ihre Interessen auswirkt.

Corinne Maag
Sozialreferentin